



3. Thema des Hamburger Schachverbandes beim SV Billstedt-Horn

Am 20. September war der *SV Billstedt-Horn* Ausrichter des 3. Thema Turniers. Die *Baugenossenschaft Hansa* hatte dem Verein freundlicherweise Ihre Räumlichkeiten im „Waschhaus“ in der Straße Kaltenbergen zur Verfügung gestellt, die Räume waren für das Turnier hervorragend geeignet.

Die Begrüßung erfolgte durch **Berthold Schmidt**, den 2. Vorsitzenden des Hamburger Schachverbandes und zuständig für Breitensport sowie den Gastgebern **Stefan Tatliak** und **Peter Klemm**.

Es folgte eine kurze Einführung, wie inzwischen gewohnt von den vorherigen Turnieren „Französisch“ und „Ungarisch“, diesmal hieß das Thema „**Russische Verteidigung**“. Dabei wurde eine Brücke geschlagen von Alexander Petrow -ergänzt von **Dr. Hauke Reddmann**- bis hin zur heutigen Turnierpraxis und zur ersten Variante (3. Sxe5). Es wurden Paarungen etwa gleicher Spielstärke gebildet und die erste Partie mit 30 Minuten Bedenkzeit gespielt.

Zur Vertiefung erhielten die Teilnehmer in kompakter Form die Varianten auf einer DIN A4-Seite inklusive Musterpartien, wie sie es von den anderen Turnieren gewohnt sind.

Nach der ersten Runde folgte eine ausgiebige Pause mit einem vorzüglichen Büffet: Borschtsch, Blini, Pelmeni und Kaviarschnitten wurden gereicht.



Geflügel-Teigtaschen und Kaviar-Schnittchen



Michael Schirrmacher und Stefan Tatliak beim Borschtsch.

(Bilder: Berthold Schmidt)

Auch sonst war für das leibliche Wohl gesorgt: gekühlte Getränke wurden ebenfalls wie Kaffee und Tee für die Teilnehmer zur Verfügung gestellt!

Nach einem Verdauungs-Wässerchen konnten die Teilnehmer gut gestärkt in die zweite Runde gehen: das Rückspiel gegen den gleichen Gegner mit vertauschten Farben und mit der Steinitz-Variante 3.d4.

Es entstanden viele interessante Partien und es zeigte sich, dass sich Schwarz in dieser Variante (wie so häufig in der Russischen Verteidigung) ziemlich exakt verteidigen muss, um nicht in Nachteil zu geraten.



Auf den Brettern hielten sich Weiß und Schwarz jedoch die Waage, sodass am Ende noch ein Unentschieden herauskam (zumindest in der Rückrunde, die Hinrunde ging an Schwarz).

Gegen 18:50 Uhr war die Veranstaltung beendet, zum Abschied erhielt jeder Teilnehmer ein Täfelchen Aljonka-Schokolade.

Eine sehr gelungene Aktion mit exakt 20 Teilnehmern (also 10 Partien), die sich wieder einmal auf ein Experiment mit Ihnen unbekanntem Stellungen eingelassen haben.

Vielen Dank an die Teilnehmer und an die Billstedter, die hervorragende Gastgeber waren!

Im Nachgang des Turniers ergaben sich einige Fragen zum Thema Trainingsmaterialien, die in den kommenden Wochen geklärt werden. Auch dazu dient ein Thema-Turnier!

Möchten Sie mit ihrem Verein ein Thema Turnier durchführen?

Wenden Sie sich gern an den Vorstand des Hamburger Schachverbandes, wie der SV Billstedt-Horn es getan hat. Setzen Sie sich in Verbindung mit dem **2. Vorsitzenden Berthold Schmidt**.

(Boris Bruhn)